

BENRATHER TAGEBLATT

BENRATH URDENBACH GARATH HOLTHAUSEN ITTER HIMMELGEIST HASSELS REISHOLZ WERSTEN HELLERHOF BAUMBERG MONHEIM



Vfl übernimmt Tabellenspitze

Beim Heimspiel siegen die Benrather Kicker mit drei Toren gegen den SSV Berghausen. **Seite E 2**



Kranmontage bei 35 Grad und hoher Luftfeuchtigkeit

Stefan Wenzel (Foto) ist nicht nur Mittelfeldspieler des Vfl Benrath sondern auch Monteur bei der Firma Hans Warner. Jetzt war der 29-Jährige zur Montage in Togo. **Seite E 2**



RP-Serie Nachtschicht: heute in der Backstube Pass

Wenn andere noch schlafen steht Bäckermeister Christian Stoffels (Foto) in der Backstube. Bereits seit Mitternacht bereitet er Brot und Brötchen vor. **Seite E 3**

TOTAL LOKAL

Großwildjagd auf eine Wespe

Der Kollege ist ein cooler Typ. Wespen auf dem Schreibtisch zum Beispiel bringen ihn nicht aus der Fassung. Ganz souverän öffnet er kurz das Fenster, greift sich ein Blatt Papier und dirigiert die Wespe aus dem Raum heraus ins Freie. Das geht stillschweigend ab, ohne Federlesens oder gar Gebrüll. Doch das ist nicht überall so. Unsereins beobachtet da auch ganz andere Zeitgenossen hier und da in der Stadt. Wespen gibt's dieser Tage schließlich überall, wo im Freien gegessen und getrunken wird. Nicht nur süßen Pflaumenkuchen, auch deftige Kost verschmähen die Wespen nicht.

Und da gibt's im Umgang mit den Wespen nun zwei Typen: Typ I ist wie unser cooler Kollege. Typ II hingegen springt auf, trampelt auf der Stelle, schlägt dann wild um sich, schreit laut herum: „Da ist eine Wespe!“ Wie ein Großwildjäger hetzt er nunmehr das erschöpfte Tier, das doch eigentlich längst über alle Berge geflogen sein wollte. Er bewaffnet sich mit allem, was er gerade greifen kann, setzt ein ganz besonders bedrohliches Gesicht auf, lässt die Muskeln spielen und schreit der nunmehr endgültig brav abschwirrenden Wespe noch hinterher: „Nee, was sind die Wespen in diesem Jahr aggressiv!“ **til**

KOMPAKT

Führung zu Stilen der Gartenkunst aller Epochen

BENRATH (RP) Die Gartenkunst entwickelte ihre Stile durch alle Epochen. In einem Rundgang durch das Museum für Europäische Gartenkunst werden anhand von Skulpturen, Gemälden, Grafiken, bibliophilen Büchern grundlegende Entwicklungen, Themen und Stile der Gartenkunst vorgestellt und damit zugleich ein anschaulicher Einblick in die europäische Kulturgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart geboten.

Morgen, 14.30 Uhr, Eintritt: fünf Euro

Seniorentreff der Schützen beginnt diesmal früher

HOLTHAUSEN (ju) Ihren Seniorennachmittag vor Beginn des Schützenfestes müssen die St. Sebastianer vorverlegen. Wie immer wird er freitags vor dem Schützenfest ausgerichtet. Aus organisatorischen Gründen beginnt er am Vormittag. Die Holthausener Senioren sind am 2. September ab 11 Uhr zu einem Imbiss im Schützenzelt eingeladen. Es spielt die Kapelle Werner Bendels.

Pilze aus dem Plastikbeutel

Die Künstlergruppe **Mühlenkämpfer** arbeitet an einem Projekt, das Bürgern auch **ohne Garten** das Züchten von Pilzen ermöglichen soll. Die Sporenträger gedeihen innerhalb **weniger Tage** in einem Beutel.

VON BERND SCHUKNECHT

GARATH „Import-Export? Vorort“ lautet das aktuelle GarArt-Projekt der Mühlenkämpfer im Ladenlokal an der Peter-Behrens-Straße 9. Es geht um urbane Pilzzüchtung, um Pilze, die nicht nur im Rahmen einer „Public-Pilz-Partnership“ auf möglichst vielen Balkonen gedeihen, sondern im Zeichen gärtnerischer Produktivität auch möglichst viele Menschen zusammenbringen sollen.

„Fungutopia“ hat Laura Popplow, Absolventin der Kölner Hochschule für Medien (KHM), ihr Projekt, das sie für ihre Diplomarbeit konzipiert und bereits in Berlin erprobt hat, genannt. „Mein Ziel hier in Garath ist die Herstellung von 100 Plastikbeuteln mit vorbereiteter Pilzsaat für angehende Pilzzüchter, es ist quasi meine Langzeitstudie“, er-

klärt Popplow. Sie hat in dem Ladenlokal bereits einige Workshops zum Thema Pilzzucht gehalten. Sie schwärmt vom Duft des brasilianischen Mandelpilzes, Hauptzutat eines Pilz-Risottos, das sie mit einigen potenziellen Pilzzüchtern zubereitet und mit Genuss verspeist hat.

Die 28-Jährige ist auch von der heilenden Wirkung von Pilzen, wie sie in der chinesischen Medizin beschrieben wird, überzeugt. „Es gibt Heilpilze, die nachweislich das Tumorstadium hemmen können“, sagt Laura Popplow. Derweil kümmert sich Kollegin Eva-Maria Schaller um das Stroh, das in zwei Töpfen mit Wasser zu einem heißen Sud aufgekocht wird. „Hm, das riecht ja wie der gute Blauschimmel“, sagt Dieter Nowatius mit leicht ironischem Unterton. Derweil mengt er mit den Händen das noch dampfende Stroh und das mit Pilzsporen behaftete Roggenkorn durcheinander. Aus Gründen der Keimfreiheit trägt er Einmal-Handschuhe.

Dann wird die Mischung in kleine Plastikbeutel, in die Schlitz geschnitten wurden, gefüllt. „Danach kann man sie überall aufhängen, auf Balkonen, wo sie nicht zu sehr der Sonne ausgesetzt sind, oder



Laura Popplow züchtet Pilze nicht nur, sie kocht sie auch gerne.

FOTOS (2): EVA-MARIA SCHALLER



Im Ladenlokal an der Peter-Behrens-Straße wird es heute Abend musikalisch.

auch in Kellern, wo es nicht allzu dunkel ist“, erklärt Laura Popplow. Wie schnell aus der Pilzkultur ein Pilz wird, zeigt das prächtige Beispiel eines Austernpilzes, der sich innerhalb nur weniger Tage aus dem Plastikbeutel herausgearbeitet

hat. Dieses Beispiel müsste auch die Garather überzeugen, die bislang zu der Pilzaktion von GarArt, die von der VivArte-Stiftung unterstützt wird, auf Distanz geblieben sind. „Insbesondere während der Ferienzeit ist hier wenig los, hinzu

INFO

Musik am Abend

Für den **heutigen Samstag** laden die Mühlenkampf-Aktivisten zum Trommelabend mit gemeinsamem Grillen in ihren Laden, **Peter-Behrens-Straße 9**, ein. Für die Rhythmen sorgt der Künstler „Ditausgarath“, der auch Instrumente für Gäste dabei hat. Falls jemand musizieren möchte, kann er also spontan mitmachen. Beginn ist um **18 Uhr**.

kommt, dass wir hier so versteckt liegen“, sagt Eva-Maria Schaller, die fleißig Kreidepfeile vom Hauptstrom der Fußgängerzone zum Mühlenkampf-Laden auf das Pflaster malt. www.fungutopia.org

KOMPAKT

Mieterverein kommt zu Beratungsterminen nach Hassels

HASSELS (jup) Der Mieterverein Düsseldorf bietet ab sofort Beratung in Hassels-Nord an. Er will in den nächsten Wochen verstärkt in dem Viertel präsent sein, wo in den vergangenen Wochen häufig Wohnhäuser gebrannt haben. Der Mieterverein prangert an, dass der Vermieter die Hochhäuser verkommen lässt. Er will nun durch die Beratung den Mietern helfen, ihre Rechte durchzusetzen. Der Verein fordert zudem ein gemeinsames Handlungskonzept von Verwaltung, Polizei, Feuerwehr, sozialen Trägern und Vermietern. Andernfalls würde das Viertel weiter verwahrlosen. „So darf es nicht weitergehen“, sagt Hans-Jochem Witzke, Vorsitzender des Mietervereins. Die Beratung findet am Montag, 29. August, sowie an den Donnerstagen 1., 8. und 22. September jeweils von 14 bis 16 Uhr im Treffpunkt Reisholz der Diakonie, Fürstenberger Straße 41, statt.

Zwei Einbrüche in Benrather Geschäften

BENRATH (jup) In zwei aufeinanderfolgenden Nächten sind Unbekannte in Geschäften in Benrath eingebrochen, wie die Polizei jetzt mitteilt: in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch beim Schuh-schnelldienst, Paulistraße, und von Mittwoch auf Donnerstag in das Wäsche-geschäft an der Hauptstraße. Beide Male haben die Täter das Wechselgeld aus der Kasse gestohlen. Die Polizei, die zurzeit die Spuren auswertet, vermutet einen Zusammenhang zwischen den Taten.

Hinweise unter Telefon 8700

Queen Revival Band rockt zum Schützenfest

HOLTHAUSEN (ju) Der St.-Sebastianus-Schützenverein Holthausen hat für den Vorabend des Schützenfestes, Freitag, 2. September, die Queen Revival Band engagiert. Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn um 20 Uhr. Die Band haben 1993 professionelle Musiker aus dem Köln-Düsseldorfer Raum gegründet und bietet eine Queen-Live-Show. Karten zu acht Euro gibt es bei Haushaltswaren Schatten, Bonner Straße. An der Abendkasse kosten die Karten 9,50 Euro.

Vortrag: Historische Entwicklung der CDU

HOLTHAUSEN (ju) Ihren monatlichen Vortrag hat die Kolpingsfamilie Holthausen im September unter das Thema „Das C in der Partei – geschichtliche Entwicklung vom Zentrum zur CDU“ gestellt. Referentin ist Heike Mioszcza. Dazu sind Interessierte am Dienstag, 6. September, ab 17 Uhr, ins Pfarrheim St. Joseph, Ritastraße 9, eingeladen.